



LAND
BRANDENBURG

Ministerium für Landwirtschaft,
Umwelt und Klimaschutz

Natur



Managementplan für das FFH-Gebiet
Zehdenicker-Mildenberger Tonstiche
Kurzfassung



Impressum

Managementplanung Natura 2000 im Land Brandenburg

Managementplan für das FFH-Gebiet Zehdenicker-Mildenberger Tonstiche
Landesinterne Nr. 338, EU-Nr. DE 2945-301

Herausgeber:

Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg

Öffentlichkeitsarbeit, Internationale Kooperation

Henning-von-Tresckow-Str. 2-13, 14467 Potsdam

<https://mluk.brandenburg.de> oder <https://agrar-umwelt.brandenburg.de>

Landesamt für Umwelt, Abt. N

Seeburger Chaussee 2

14467 Potsdam

Telefon: 033201 / 442 – 0

Naturparkverwaltung Uckermärkische Seen

Tramper Chaussee 2 / Haus 7

16225 Eberswalde

Naturpark
Uckermärkische Seen



Dr. Heike Wiedenhöft, E-Mail: heike.wiedenhoeft@lfu.brandenburg.de

Internet: <https://www.uckermaerkische-seen-naturpark.de/unser-auftrag/naturschutz-natura-2000/>

Verfahrensbeauftragte

Ulrike Gerhardt, E-Mail: ulrike.gerhardt@lfu.brandenburg.de

Juliane Meyer, E-Mail: juliane.meyer@lfu.brandenburg.de

Bearbeitung:

UmweltPlan GmbH Stralsund

Tribseer Damm 2, 18437 Stralsund

Tel.: +49 38 31/61 08-0, Fax: +49 38 31/61 08-49

info@umweltplan.de, www.umweltplan.de

Geschäftsführung: Synke Ahlmeyer

Projektleitung: Dr. rer. nat Silke Freitag

Stellvertretende Projektleitung: Eike Freyer

Bearbeiter-/in: André Beyer, Kapitel 1.1 Ulrike Kerstan

Förderung:



Gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des Ländlichen Raumes (ELER).
Kofinanziert aus Mitteln des Landes Brandenburg.

Titelbild: Am Schulze-Hübner-Stich (UP 2019)

Die Veröffentlichung als Print und Internetpräsentation erfolgt im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg. Sie darf nicht zu Zwecken der Wahlwerbung verwendet werden.

Potsdam, im Juni 2021

Inhaltsverzeichnis

Tabellenverzeichnis	II
Abbildungsverzeichnis	III
Abkürzungsverzeichnis	III
1 Gebietscharakteristik	4
2 Ziele und Maßnahmen für Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie	6
2.1 Oligo- bis mesotrophe kalkhaltige Gewässer mit benthischer Vegetation aus Armleuchteralgen (LRT 3140)	6
2.2 Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions (LRT 3150).....	7
2.3 Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und des Callitricho-Batrachion (LRT 3260)	10
2.4 Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (Molinion caeruleae) (LRT 6410).....	11
2.5 Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe (LRT 6430).....	11
2.6 Magere Flachland-Mähwiesen (<i>Alopecurus pratensis</i> , <i>Sanguisorba officinalis</i>) – LRT 6510	12
2.7 Auen-Wälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae) (LRT 91E0*)	12
3 Ziele und Maßnahmen für Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie.....	14
3.1 Biber – <i>Castor fiber</i>	14
3.2 Fischotter – <i>Lutra lutra</i>	16
3.3 Kammolch – <i>Triturus cristatus</i>	17
3.4 Rotbauchunke – <i>Bombina bombina</i>	17
3.5 Bitterling – <i>Rhodeus sericeus amarus</i>	18
3.6 Schlammpeitzger – <i>Misgurnus fossilis</i>	19
3.7 Schmale Windelschnecke – <i>Vertigo angustior</i>	19
3.8 Bauchige Windelschnecke – <i>Vertigo moulinsiana</i>	20
4 Bedeutung der im Gebiet vorkommenden Lebensraumtypen und Arten für das europäische Netz Natura 2000	21
5 Literaturverzeichnis, Datengrundlagen.....	23

Tabellenverzeichnis

Tab. 1: Übersicht Biotopausstattung FFH-Gebiet Zehdenicker-Mildenberger Tonstiche.....	5
Tab. 2: Übersicht der Lebensraumtypen im FFH-Gebiet Zehdenicker-Mildenberger Tonstiche	6
Tab. 3: Entwicklungsmaßnahmen für den LRT 3150 im FFH-Gebiet Zehdenicker-Mildenberger Tonstiche	9
Tab. 4: Erhaltungsmaßnahmen für den LRT 3260 im FFH-Gebiet Zehdenicker-Mildenberger Tonstiche	10
Tab. 5: Erhaltungsmaßnahmen für den LRT 6410 im FFH-Gebiet Zehdenicker-Mildenberger Tonstiche	11
Tab. 6: Erhaltungsmaßnahmen für den LRT 6430 im FFH-Gebiet Zehdenicker-Mildenberger Tonstiche	11
Tab. 7: Erhaltungsmaßnahmen für den LRT 6510 im FFH-Gebiet Zehdenicker-Mildenberger Tonstiche	12
Tab. 8: Erhaltungsmaßnahmen für den LRT 91E0* im FFH-Gebiet Zehdenicker-Mildenberger Tonstiche	13
Tab. 9: Übersicht der Arten des Anhangs II FFH-RL im FFH-Gebiet Zehdenicker-Mildenberger Tonstiche	14
Tab. 10: Entwicklungsmaßnahmen für den Biber im FFH-Gebiet Zehdenicker-Mildenberger Tonstiche	16
Tab. 11: Erhaltungsmaßnahmen für den Kammmolch im FFH-Gebiet Zehdenicker-Mildenberger Tonstiche	17
Tab. 12: Erhaltungsmaßnahmen für den Bitterling im FFH-Gebiet Zehdenicker-Mildenberger Tonstiche	18
Tab. 13: Erhaltungsmaßnahmen für die Schmale Windelschnecke im FFH-Gebiet Zehdenicker-Mildenberger Tonstiche	20
Tab. 14: Erhaltungsmaßnahmen für die Bauchige Windelschnecke im FFH-Gebiet Zehdenicker-Mildenberger Tonstiche	20
Tab. 15: Bedeutung der im Gebiet vorkommenden LRT/Arten für das europäische Netz Natura 2000	21

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Übersichtskarte FFH-Gebiet Zehdenicker-Mildenberger Tonstiche 4

Abkürzungsverzeichnis

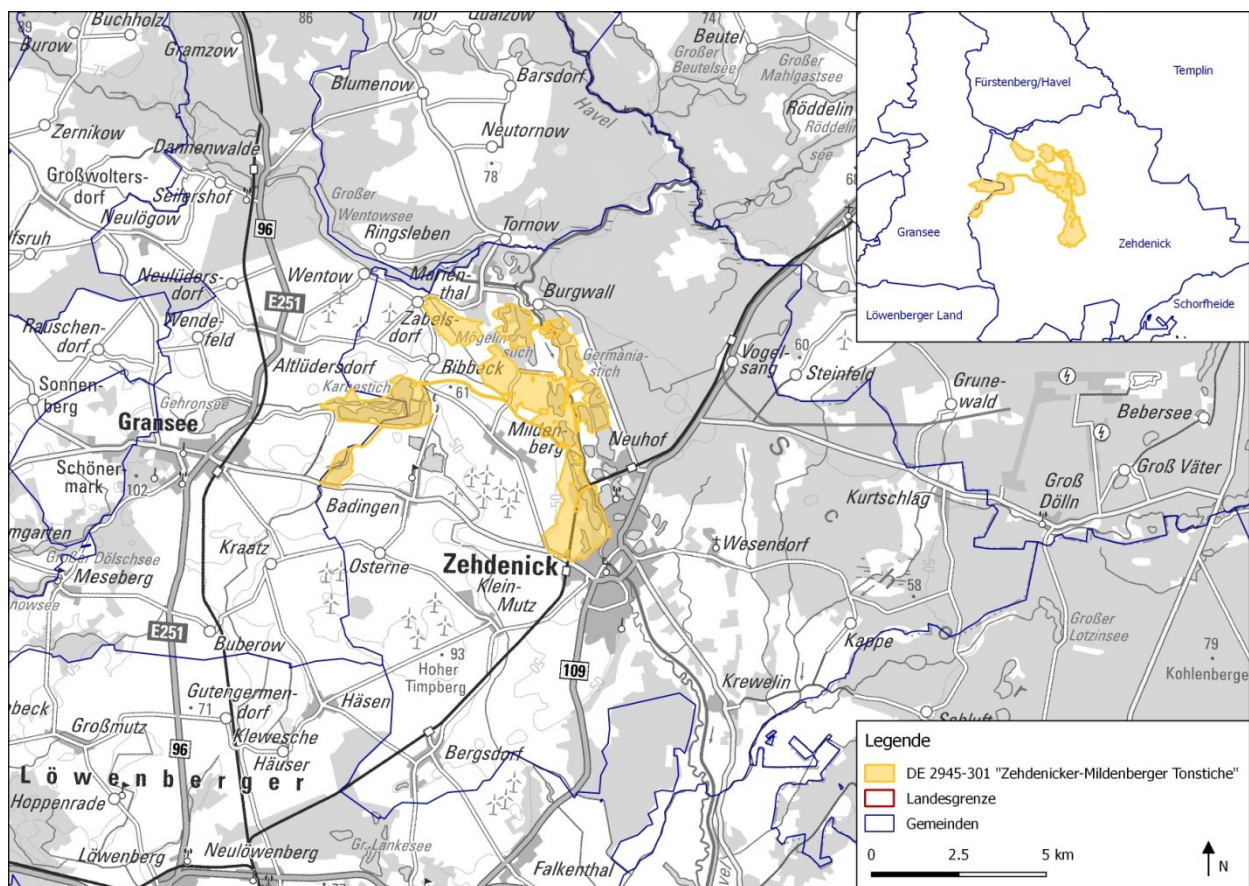
BIOM	Büro für biologische Erfassungen und ökologische Studien Martschei
EHG	Erhaltungsgrad
FFH	Fauna Flora Habitat
FFH-RL	Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie 92/43/EWG
GEK	Gewässerentwicklungskonzept
ID	Identifikationsnummer Biotop
LfU	Landesamt für Umwelt Brandenburg
LRT	Lebensraumtyp (nach Anhang I der FFH-Richtlinie) * = prioritärer Lebensraumtyp
LSG	Landschaftsschutzgebiet
MLUL	Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft des Landes Brandenburg
NP	Naturpark
NSF	Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg
NSG	Naturschutzgebiet
SDB	Standarddatenbogen
US	Uckermärkische Seen
VO	Verordnung

1 Gebietscharakteristik

Das FFH-Gebiet Zehdenicker-Mildenerger Tonstiche befindet sich im Landkreis Oberhavel im Norden von Brandenburg. Das Gebiet erstreckt sich von Marienthal im Norden über eine Länge von etwa 9 km bis nach Zehdenick im Süden und von Ziegelscheune im Westen über eine Länge von ca. 8 km bis zur L 214 im Osten. Das Gebiet hat eine Größe von ca. 1.433 ha. Es ist stark zergliedert und besteht aus mehreren Teilgebieten, wie z.B. dem Tonstichkomplex zwischen Ziegelscheune und Mildenberg im Westen, dem Tonstichkomplex mit angrenzenden Grünländern zwischen dem Ziegeleipark und Zehdenick westlich der Havel und dem Tonstichkomplex nördlich von Neuhoof und östlich der Havel.

Das Gebiet umfasst vor allem Tonstiche, die als meso- bis eutrophe von der Havel beeinflusste Klarwasserseen mit Characeenrasen und naturnahe nährstoffreiche Gewässer mit Laichkrautfluren ausgeprägt sind und darüber hinaus Moore und Sümpfe sowie Grünländer und Moorwälder. Das FFH-Gebiet befindet sich überwiegend (mit seinen östlichen Teilgebieten) innerhalb des Landschaftsschutzgebietes (LSG) Fürstenberger Wald- und Seengebiet und wird vollständig von dem EU-Vogelschutzgebiet Obere Havelniederung überlagert. Die Naturschutzgebiete (NSG) Klienitz und Biotopverbund Welsengraben sind Bestandteile des FFH-Gebietes.

Abb. 1: Übersichtskarte FFH-Gebiet Zehdenicker-Mildenerger Tonstiche



Die Biotopausstattung des Schutzgebietes wurde im Rahmen einer flächendeckenden Kartierung der terrestrischen Biotope in den Jahren 2015 (Gebietsteile innerhalb des Naturparkes Uckermärkische Seen) und 2018 (Gebietsteile außerhalb des Naturparkes Uckermärkische Seen) sowie einer Kartierung der größeren Standgewässer im Jahre 2018 erfasst und ist der folgenden Übersicht zu entnehmen.

Tab. 1: Übersicht Biotopausstattung FFH-Gebiet Zehdenicker-Mildenberger Tonstiche

Biotopklassen	Größe in ha	Anteil am Gebiet %	gesetzlich geschützte Biotope in ha	Anteil gesetzlich geschützter Biotope in %
Fließgewässer ¹⁾	25,4	1,8	11,3	0,8
Standgewässer einschließlich Ufer	386,5	26,7	386,1	26,7
Röhrichtgesellschaften an Fließ- und Standgewässern	67,0	4,6	67,0	4,6
Anthropogene Rohbodenstandorte und Ruderalfluren ¹⁾	52,2	3,6	15,4	1,1
Moore und Sümpfe	78,4	5,4	78,4	5,4
Gras- und Staudenfluren	514,2	35,5	57,3	4,0
Laubgebüsche, Feldgehölze, Baumreihen und -gruppen ²⁾	109,0	7,5	38,7	2,7
Wälder und Forste	121,9	8,4	40,2	2,8
Äcker	76,0	5,2	-	-
Grün- und Freiflächen in Siedlungen	4,1	0,3	-	-
Bebaute Gebiete, Verkehrsanlagen und Sonderflächen ¹⁾	15,0	1,0	-	-

¹⁾ als Flächen- und Linienbiotope dargestellt ²⁾ als Flächen-, Linien- und Punktbiotope dargestellt

Die Standgewässer nehmen den zweitgrößten Flächenanteil im Gebiet ein und prägen das Gebiet in besonderer Weise. Die meisten Gewässer sind Tonstiche, daneben existieren nur wenige natürlicherweise entstandene Seen bzw. Kleingewässer im Gebiet. Mit 51 Gewässern sind die weitaus meisten Standgewässer den LRT 3140 (ein Gewässer) bzw. 3150 (50 Gewässer) zugeordnet worden. Die Tonstiche wurden vor allem im Bereich zwischen Ziegelscheune, Ribbeck und Mahnhorst sowie relativ nah beiderseits der Havel angelegt.

Die Havel ist das prägende Fließgewässer im FFH-Gebiet, ist jedoch nur mit ihrem Abschnitt zwischen der Bahnlinie Templin – Berlin/Lichtenberg und Zehdenick Bestandteil des FFH-Gebietes. Ein weiteres bedeutendes Fließgewässer ist der Welsengraben, der die Verbindung zwischen dem Biotopverbund Welsengraben im Westen und der Tonstichlandschaft an der Havel bzw. der Havel selbst im Osten darstellt.

Die Gras- und Staudenfluren nehmen den überwiegenden Flächenanteil im FFH-Gebiet ein. Während diese Biotopklasse im Grünland-Komplex nordöstlich von Ribbeck dominant verbreitet ist, kommt sie in der Tonstichlandschaft westlich der Havel mit knapp überwiegenden Flächenanteilen vor, im Biotopverbund Welsengraben noch gehäuft und in der Tonstichlandschaft südwestlich von Burgwall bzw. östlich der Havel nur selten.

Im FFH-Gebiet Zehdenicker-Mildenberger Tonstiche kommen besonders seltene, für Brandenburg oder Deutschland naturschutzfachlich bedeutsame Pflanzen- oder Tierarten vor. Dazu zählen u. a. Biber (*Castor fiber*), Fischotter (*Lutra lutra*), Kammmolch (*Triturus cristatus*), Rotbauchunke (*Bombina bombina*), Bitterling (*Rhodeus sericeus amarus*), Schlammpeitzger (*Misgurnus fossilis*), Bauchige und Schmale Windelschnecke (*Vertigo moulinsiana*, *V. angustifolia*) sowie Flussseseschwalbe (*Sterna hirundo*), Kranich (*Grus grus*) und Rohrdommel (*Botaurus stellaris*) (BIOM 2019A, B, GBST 2018B, C, LFU 2018).

2 Ziele und Maßnahmen für Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie

Im Standard-Datenbogen sind für das FFH-Gebiet sieben LRT nach Anhang I der FFH-Richtlinie (FFH-RL) ausgewiesen, die in folgender Übersicht zusammenfassend dargestellt sind.

Tab. 2: Übersicht der Lebensraumtypen im FFH-Gebiet Zehdenicker-Mildenberger Tonstiche

Code	Bezeichnung des LRT	ha ¹⁾	Anzahl	EHG ²⁾	maßgeblicher LRT
3140	Oligo- bis mesotrophe kalkhaltige Gewässer mit benthischer Vegetation aus Armleuchteralgen	31,9	2	B	x
3150	Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions	404,3	93	B	x
3260	Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und des Callitriche-Batrachion	13,2	5	C	x
6410	Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (<i>Molinion caeruleae</i>)	2,6	1	B	x
6430	Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe	0,6	2	B	x
6510	Magere Flachland-Mähwiesen (<i>Alopecurus pratensis</i> , <i>Sanguisorba officinalis</i>)	13,5	5	B	x
91E0*	Auen-Wälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)	20,5	8	C	x

¹⁾ incl. Begleitbiotope

²⁾ EHG A = hervorragend, EHG B = gut, EHG C = mittel bis schlecht

* = prioritärer LRT

Gemäß Artikel 6 Abs. 1 und 2 der FFH-Richtlinie ist das Land Brandenburg verpflichtet, die für das FFH-Gebiet Boitzenburger Tiergarten und Strom maßgeblichen FFH-LRT zu erhalten und erforderlichenfalls zu entwickeln.

Die dazu erforderlichen LRT-spezifischen Maßnahmen werden in den folgenden Abschnitten kurz zusammengefasst. Ausführliche Beschreibungen sind den entsprechenden Kapiteln der Langfassung zu entnehmen.

Zum besseren Auffinden in der Karte werden alle in den folgenden Abschnitten beschriebenen LRT-Flächen mit ihrer Flächen-ID gekennzeichnet. Diese setzt sich aus der sechsstelligen DTK10-Bezeichnung (z.B. 3045NO) und einer fortlaufenden vierstelligen Biotopnummer (z.B. 0651) zusammen.

2.1 Oligo- bis mesotrophe kalkhaltige Gewässer mit benthischer Vegetation aus Armleuchteralgen (LRT 3140)

Bestand und Bewertung

Der LRT wird im Gebiet von dem Kinderstich mit einer Gesamtfläche von ca. 31,9 ha repräsentiert. Das Gewässer weist neben der offenen Wasserfläche einen umgebenden Röhrichtbereich auf, so dass zwei LRT-(Teil-)Flächen ausgewiesen wurden (US15009-3045NO0651, US15009-3045NO0652).

Der LRT 3140 weist im FFH-Gebiet Zehdenicker-Mildenberger Tonstiche aktuell einen guten Erhaltungsgrad (EHG B) auf.

Erhaltungsmaßnahmen für den LRT 3140

Da das LRT-Gewässer Kinderstich einen günstigen Erhaltungsgrad aufweist und es keine Anzeichen dafür gibt, dass sich der günstige Erhaltungsgrad in absehbarer Zeit verschlechtern könnte (zumal sich das Gewässer innerhalb des NSG Klienitz befindet), sind keine Erhaltungsmaßnahmen für den pflegeunabhängigen LRT 3140 erforderlich.

Entwicklungsmaßnahmen für den LRT 3140

Für den LRT 3140 sind keine Entwicklungsmaßnahmen vorgesehen.

2.2 Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions (LRT 3150)

Bestand und Bewertung

Der LRT wird im Gebiet von 50 Gewässern mit einer Gesamtfläche von ca. 404,3 ha repräsentiert. Die überwiegende Mehrzahl der Gewässer weist neben der offenen Wasserfläche Röhrichtbereiche auf, sodass sich insgesamt eine Anzahl von 93 LRT-(Teil-)Flächen ergibt. Die meisten Gewässer sind Tonstiche und somit anthropogenen Ursprungs, daneben gehören nur fünf natürlicherweise entstandene Seen bzw. Kleingewässer zum LRT. Die LRT-Gewässer verteilen sich wie folgt auf die Gebietsteile:

- Biotopverbund Welsengraben mit zehn Gewässern (insgesamt 21 Teilflächen) mit einer Fläche von ca. 141,5 ha, darunter die folgenden Gewässer (Aufzählung von Nord nach Süd bzw. von West nach Ost):
 - o I., II. und III. Granseer Stich (LU05021-2945SW0020, LU05021-2945SW1028, LU05021-2945SW1030, LU05021-2945SW0065),
 - o Fettwiesenstich (auch Bösenhagener Stich genannt - LU05021-2945SO0105, LU05021-2945SW0026, LU05021-2945SW0044, LU05021-2945SW0104),
 - o Birkenstich (LU05021-2945SW0076),
 - o Dreiecksstich (LU05021-2945SW0096, LU05021-2945SW0097),
 - o Karbestich (LU05021-2945SW0092, LU05021-2945SW0093),
 - o Hufeisenstich (LU05021-2945SW0086, LU05021-2945SW0088),
 - o Langer Stich (LU05021-2945SO0100, LU05021-2945SO1022) und
 - o Ribbecker Tonstich (LU05021-2945SO0152)
- Grünland-Komplex nordöstlich Ribbeck mit einem Gewässer (1 Teilfläche) mit einer Fläche von ca. 2,2 ha
 - o Fauler See (US15009-2945SO9569)
- Tonstichlandschaft südwestlich Burgwall mit neun Gewässern (insgesamt 17 Teilflächen) mit einer Fläche von ca. 50,8 ha, darunter die folgenden Gewässer (Aufzählung von Nord nach Süd bzw. von West nach Ost):
 - o Iserkuhlstich (LU12010-2945SO0295, US15009-2945SO9570, US15009-2945SO9571, US15009-2945SO9572),
 - o Mögelinstich, Gerlestich ((LU12010-2945SO0528, US15009-2945SO9575, US15009-2945SO9576, US15009-2945SO9577),
 - o Rote-Burg-Stich (LU12010-2945SO0707, LU12010-2945SO0715) und
 - o Tetzkestich (LU12010-2945SO0545)

- Tonstichlandschaft östlich der Havel mit zwölf Gewässern (insgesamt 27 Teilflächen) mit einer Fläche von ca. 127,6 ha, darunter die folgenden Gewässer (Aufzählung von Nord nach Süd bzw. von West nach Ost):
 - o Großer Burgwaller Stich (US15009-2945SO9578, US15009-2945SO9579),
 - o Maasstich (LU12010-2945SO0578, US15009-2945SO9580, US15009-2945SO9581),
 - o Germaniastich (US15009-2945SO9582, US15009-2945SO9583, US15009-2945SO9584),
 - o Vogts Kasernenstich (LU12010-2945SO1297, US15009-2945SO9585, US15009-2945SO9586),
 - o Konsumstich (US15009-2945SO9587, US15009-2945SO9588),
 - o Mertenstich (US15009-2945SO9589, US15009-2945SO9590),
 - o Faulhaberstich (US15009-2945SO9593, US15009-2945SO9594) und
 - o Schulze-Hübner-Stich (US15009-2945SO9595, US15009-2945SO9596)
- Tonstichlandschaft und Grünlandkomplexe westlich der Havel und Havel nördlich Zehdenick mit 18 Gewässern (insgesamt 27 Teilflächen) mit einer Fläche von ca. 82,2 ha, darunter die folgenden Gewässer (Aufzählung von Nord nach Süd bzw. von West nach Ost):
 - o Stackebrandts Pappelstich (LU12010-2945SO1308, US15009-2945SO9591, US15009-2945SO9592),
 - o Döbertstich (US15009-2945SO9567, US15009-2945SO9568),
 - o Radkestich (US15009-2945SO9597, US15009-2945SO9598, US15009-2945SO9599),
 - o Zimmermannstich (US15009-2945SO9600, US15009-2945SO9601),
 - o Raminstich (US15009-2945SO9602),
 - o Stich am Wallgraben (US15009-3045NO0653, US15009-3045NO0654) und
 - o Ramisch-Klienitz (LU12010-3045NO0353)

Der LRT 3150 weist im FFH-Gebiet Zehdenicker-Mildenberger Tonstiche aktuell einen guten Erhaltungsgrad (EHG B) auf.

Erhaltungsmaßnahmen für den LRT 3150

Da der bei weitem überwiegende Anteil der LRT-Gewässer einen günstigen Erhaltungsgrad aufweist und es keine Anzeichen dafür gibt, dass sich der günstige Erhaltungsgrad in absehbarer Zeit verschlechtern könnte, sind keine Erhaltungsmaßnahmen für den pflegeunabhängigen LRT 3150 erforderlich.

Entwicklungsmaßnahmen für den LRT 3150

Für den LRT 3150 sind im FFH-Gebiet Zehdenicker-Mildenberger Tonstiche die in der folgenden Tabelle aufgeführten Entwicklungsmaßnahmen vorgesehen. Die Maßnahme W26 bezieht sich auf den Faulen See (ZFP_002), Stich südlich des Iserkuhlstiches (ZFP_010), Maasstich (ZFP_006), Germaniastich (ZFP_003 bis ZFP_005), Vogts Kasernenstich (ZFP_012), Schulze-Hübner-Stich (ZFP_008), die Suhle (ZFP_011), Stackebrandts Pappelstich (ZFP_009), Döbertstich (ZFP_001), Zimmermannstich (ZFP_013) und Raminstich (ZFP_007).

Die Maßnahmen W77 und W173 werden für die folgenden Gewässer vorgeschlagen: Fauler See, Iserkuhlstich, Stich südlich des Iserkuhlstiches, Mögelistich, Gerlestich, Stich westlich des Gerlestiches, Rote-Burg-Stich, Tetzkestich, Großer Burgwaller Stich, Maasstich, Germaniastich, Vogts Kasernenstich, Stich südlich des Kasernenstiches, Konsumstich, Stich südöstlich des Konsumstiches, Mertenstich,

Faulhaberstich, Schulze-Hübner-Stich, Suhle, Stackebrandts Pappelstich, Döbertstich, Zimmermannstich, Schuttstich und Raminstich.

Tab. 3: Entwicklungsmaßnahmen für den LRT 3150 im FFH-Gebiet Zehdenicker-Mildenberger Tonstiche

Code	Maßnahme	ha	Anzahl der Flächen	Maßnahmenflächen-ID
W26	Schaffung von Gewässerrandstreifen an Fließ- und Standgewässern	7,7	13	LU12010-2945SO_ZFP_001 US15009-2945SO_ZFP_002 US15009-2945SO_ZFP_003 US15009-2945SO_ZFP_004 US15009-2945SO_ZFP_005 US15009-2945SO_ZFP_006 US15009-2945SO_ZFP_007 US15009-2946SW_ZFP_008 LU12010-2945SO_ZFP_009 US15009-2945SO_ZFP_010 US15009-2945SO_ZFP_011 US15009-2945SO_ZFP_012 LU12010-2945SO_ZFP_013
W77	kein Anfüttern	213,0	25	LU12010-2945SO0495 LU12010-2945SO0545 LU12010-2945SO0707 LU12010-2945SO0746 LU12010-2945SO1331 LU12010-2945SO1430 LU12010-2945SO2389 US15009-2945SO9567 US15009-2945SO9569 US15009-2945SO9570 US15009-2945SO9573 US15009-2945SO9575 US15009-2945SO9578 US15009-2945SO9580 US15009-2945SO9582 US15009-2945SO9585 US15009-2945SO9587 US15009-2945SO9589 US15009-2945SO9591 US15009-2945SO9593 US15009-2945SO9595 US15009-2945SO9597 US15009-2945SO9600
W173	Beschränkung des Besatzes mit Fischarten nach Art, Menge und/ oder Herkunft (benthivore Fische)			

Code	Maßnahme	ha	Anzahl der Flächen	Maßnahmenflächen-ID
				US15009-2945SO9601 US15009-2945SO9602

2.3 Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und des Callitricho-Batrachion (LRT 3260)

Bestand und Bewertung

Die Havel ist das prägende LRT-Gewässer im FFH-Gebiet. Sie gehört mit einem etwa 1,6 km langen Abschnitt zwischen der Bahnlinie Templin – Berlin/Lichtenberg (im Norden) und Zehdenick (im Süden) zum Gebiet (LU12010-3046NW0882) und hat hier eine Fläche von ca. 8,2 ha. Der Welsengraben (LU12010-2945SO1410) stellt die etwa 5,4 km lange Verbindung zwischen dem Biotopverbund Welsengraben im Westen (K 6513 zwischen Ribbeck und Mildenberg) und der Tonstichlandschaft an der Havel bzw. der Havel selbst im Osten dar und hat eine Fläche von ca. 4,1 ha.

Der LRT 3260 weist im FFH-Gebiet Zehdenicker-Mildenerger Tonstiche aktuell einen mittleren bis schlechten und damit ungünstigen Erhaltungsgrad (EHG C) auf.

Erhaltungsmaßnahmen für den LRT 3260

Für den LRT 3260 sind im FFH-Gebiet Zehdenicker-Mildenerger Tonstiche die in der folgenden Tabelle aufgeführten Erhaltungsmaßnahmen vorgesehen. Die Maßnahmen W44 und W53 beziehen sich auf den innerhalb des Gebietes gelegenen Havelabschnitt und werden nachrichtlich aus dem Gewässerentwicklungskonzept (GEK) Obere Havel 1/ Wentowkanal übernommen. Die Maßnahme W26 ist am Welsengraben zwischen der Kreisstraße K6513 (Mildenberg – Ribbeck) und der Straße zwischen Mildenberg und dem Ziegeleipark durchzuführen.

Tab. 4: Erhaltungsmaßnahmen für den LRT 3260 im FFH-Gebiet Zehdenicker-Mildenerger Tonstiche

Code	Maßnahme ¹⁾	ha	Anzahl der Flächen	Maßnahmen-Flächen-ID
W44	Einbringen von Störelementen (71_02)	-, ²⁾	-	LU12010-3046NW0882
W53	Unterlassen bzw. Einschränken von Maßnahmen der Gewässerunterhaltung (79_10)	8,2	1	
W26	Schaffung von Gewässerrandstreifen an Fließ- und Standgewässern	3,2	2	US15009-2945SO_ZFP_014 US15009-2945SO_ZFP_015
		1,8	2	US15009-2945SO_ZFP_020 US15009-2945SO_ZFP_021

¹⁾ in Klammern gesetzt = Maßnahmcodes GEK ²⁾ in mehreren Uferabschnitten

Entwicklungsmaßnahmen für den LRT 3260

Für den LRT 3260 sind neben den o.g. Erhaltungsmaßnahmen keine Entwicklungsmaßnahmen vorgesehen.

2.4 Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (Molinion caeruleae) (LRT 6410)

Bestand und Bewertung

Der LRT 6410 wird im Gebiet durch eine ca. 2,6 ha große Wiese am Nord- bzw. Nordostufer des Radkestichs (LU12010-2945SO1873) repräsentiert.

Der LRT 6410 weist im FFH-Gebiet Zehdenicker-Mildenberger Tonstiche aktuell einen guten Erhaltungsgrad (EHG B) auf.

Erhaltungsmaßnahmen für den LRT 6410

Für den LRT 6410 sind im FFH-Gebiet Zehdenicker-Mildenberger Tonstiche die in der folgenden Tabelle aufgeführten Erhaltungsmaßnahmen vorgesehen. Die Maßnahmen O43 und O114 beziehen sich auf die Wiese am Nord- bzw. Nordostufer des Radkestiches.

Tab. 5: Erhaltungsmaßnahmen für den LRT 6410 im FFH-Gebiet Zehdenicker-Mildenberger Tonstiche

Code	Maßnahme	ha	Anzahl der Flächen	Maßnahmenflächen-ID
O43	Keine mineralische Stickstoffdüngung	2,6	1	LU12010-2945SO1873
O114	Mahd (einschürig)			

Entwicklungsmaßnahmen für den LRT 6410

Die Sicherung des guten Erhaltungsgrades des LRT ist mittels der o.g. Erhaltungsmaßnahmen möglich. Darüber hinaus gehende Entwicklungsmaßnahmen sind daher nicht erforderlich.

2.5 Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe (LRT 6430)

Bestand und Bewertung

Der LRT wird im Gebiet von Hochstaudenfluren repräsentiert, die als Begleitbiotope an der Havel (LU12010-3046NW0882) und am Welsengraben (LU12010-2945SO1410) vorkommen und eine Gesamtfläche von etwa 0,6 ha einnehmen.

Der LRT 6430 weist im FFH-Gebiet Zehdenicker-Mildenberger Tonstiche aktuell einen guten Erhaltungsgrad (EHG B) auf.

Erhaltungsmaßnahmen für den LRT 6430

Für den LRT 6430 ist im FFH-Gebiet Zehdenicker-Mildenberger Tonstiche die in der folgenden Tabelle aufgeführte Erhaltungsmaßnahme vorgesehen, die am Welsengraben zwischen der K 6513 zwischen Ribbeck und Mildenberg und der Mündung in die Havel durchzuführen ist.

Tab. 6: Erhaltungsmaßnahmen für den LRT 6430 im FFH-Gebiet Zehdenicker-Mildenberger Tonstiche

Code	Maßnahme	ha	Anzahl der Flächen	Maßnahmenflächen-ID
O114	Mahd (in zwei- bis mehrjährigem Abstand)	0,5	1	LU12010-2945SO1410

Entwicklungsmaßnahmen für den LRT 6430

Die Sicherung des guten Erhaltungsgrades des LRT ist mittels der o.g. Erhaltungsmaßnahmen möglich. Darüber hinaus gehende Entwicklungsmaßnahmen sind daher nicht erforderlich.

2.6 Magere Flachland-Mähwiesen (*Alopecurus pratensis*, *Sanguisorba officinalis*) – LRT 6510

Bestand und Bewertung

Der LRT wird im Gebiet von fünf Wiesen mit einer Gesamtfläche von ca. 13,5 ha repräsentiert:

- Wiese am Südufer des Fettwiesenstichs im Biotopverbund Welsengraben (LU05021-2945SW0038)
- Wiese an der Straße zwischen Mildenberg und Ziegeleipark nördlich des Welsengrabens und in der Nähe der Siedlung 2 (LU12010-2945SO9585)
- Wiese östlich der Möwenkolonie bzw. nordöstlich des Welsengrabens und in der Nähe der Siedlung 1 (LU12010-2945SO1983)
- Wiese zwischen Radkestich, Havel und Welsengraben (LU12010-2945SO2179)
- Wiese zwischen Bahnlinie Templin – Berlin/Lichtenberg und Kinderstich (LU12010-3045NO0129)

Der LRT 6510 weist im FFH-Gebiet Zehdenicker-Mildenerger Tonstiche aktuell einen guten Erhaltungsgrad (EHG B) auf.

Erhaltungsmaßnahmen für den LRT 6510

Für den LRT 6510 ist im FFH-Gebiet Zehdenicker-Mildenerger Tonstiche die in der folgenden Tabelle aufgeführte Erhaltungsmaßnahme vorgesehen. Die Maßnahme O114 bezieht sich auf die o.g. Wiesenflächen.

Tab. 7: Erhaltungsmaßnahmen für den LRT 6510 im FFH-Gebiet Zehdenicker-Mildenerger Tonstiche

Code	Maßnahme	ha	Anzahl der Flächen	Maßnahmenflächen-ID
O114	Mahd (ein- bis zweischürig je nach Biotopzustand, auch Beweidung mit max. 1,4 RGVE/ ha*a möglich)	13,5	5	LU05021-2945SW0038 LU12010-2945SO1983 LU12010-2945SO2179 LU12010-2945SO9585 LU12010-3045NO0129

Entwicklungsmaßnahmen für den LRT 6510

Die Sicherung des guten Erhaltungsgrades des LRT ist mittels der o.g. Erhaltungsmaßnahmen möglich. Darüber hinaus gehende Entwicklungsmaßnahmen sind daher nicht erforderlich.

2.7 Auen-Wälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae) (LRT 91E0*)

Bestand und Bewertung

Dem LRT 91E0* wurden im Schutzgebiet acht Auen-Waldbereiche mit einer Gesamtfläche von ca. 20,5 ha zugeordnet:

- ein Waldbereich am Ostufer der Havel westlich des Maasstiches (LU12010-2945SO0670),
- ein Waldbereich am Ostufer der Havel westlich des Germaniastiches (LU12010-2945SO9056),
- ein Waldbereich am Westufer der Havel östlich des Raminstiches bzw. nördlich der Bahnlinie (LU12010-2945SO2642),
- vier Waldbereiche am Westufer der Havel bzw. an der Ramisch-Klienitz zwischen Kinderstich und Stich am Wallgraben (LU12010-3045NO0335, LU12010-3045NO0405, LU12010-3045NO0537, LU12010-3046NW0643),
- ein Waldbereich auf der Havelinsel nördlich von Zehdenick (LU12010-3046NW0619)

Der LRT 91E0* weist im FFH-Gebiet Zehdenicker-Mildenberger Tonstiche aktuell einen ungünstigen Erhaltungsgrad (EHG C) auf.

Erhaltungsmaßnahmen für den LRT 91E0*

Für den LRT 91E0* sind im FFH-Gebiet Zehdenicker-Mildenberger Tonstiche die in der folgenden Tabelle aufgeführten Erhaltungsmaßnahmen vorgesehen. Die Maßnahmen beziehen sich auf die o.g. acht Waldbereiche, soweit hier eine Bewirtschaftung stattfindet bzw. stattfinden soll.

Tab. 8: Erhaltungsmaßnahmen für den LRT 91E0* im FFH-Gebiet Zehdenicker-Mildenberger Tonstiche

Code	Maßnahme	ha	Anzahl der Flächen	Maßnahmenflächen-ID
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-)Nutzung	20,5	8	LU12010-2945SO0670
F37	Förderung des Zwischen- und Unterstandes			LU12010-2945SO2642
F40	Belassen von Altbaumbeständen			LU12010-2945SO9056
F112	Befahrung hydromorpher Böden nur bei Frost und Böden mit einem hohen Anteil an feinkörnigem Substrat nur in Trockenperioden oder bei Frost			LU12010-3045NO0335
				LU12010-3045NO0405
				LU12010-3045NO0537
F118	Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile			LU12010-3046NW0619
				LU12010-3046NW0643
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen			

Entwicklungsmaßnahmen für den LRT 91E0*

Neben den oben beschriebenen (bewerteten) LRT-Flächen wurden zwei Waldbereiche mit einer Gesamtfläche von ca. 1,7 ha als Entwicklungsflächen identifiziert: Ein Gehölzbereich zwischen Havel und Raminstich (LU12010-2945SO2583) und ein stark von Erlen durchsetztes Schilfröhricht südlich des Kinderstiches (LU12010-3046NW0590). Auch für diese beiden Waldbereiche sind die den o.g. Erhaltungsmaßnahmen entsprechenden Entwicklungsmaßnahmen durchzuführen, soweit hier eine Bewirtschaftung stattfindet bzw. stattfinden soll.

3 Ziele und Maßnahmen für Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie

Im Standard-Datenbogen sind für das FFH-Gebiet Zehdenicker-Mildenberger Tonstiche acht Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie (FFH-RL) ausgewiesen, die in folgender Übersicht zusammenfassend dargestellt sind.

Tab. 9: Übersicht der Arten des Anhangs II FFH-RL im FFH-Gebiet Zehdenicker-Mildenberger Tonstiche

Art	Angaben SDB		Ergebnis der Kartierung/Auswertung		
	Populationsgröße ¹⁾	EHG	Aktueller Nachweis ²⁾	Habitatfläche im FFH-Gebiet in ha	maßgebli. Art
Biber (<i>Castor fiber</i>)	p	B	ja	599,2	x
Fischart (<i>Lutra lutra</i>)	p	B	ja	1.433,5	x
Kammolch (<i>Triturus cristatus</i>)	p	B	ja	0,6	x
Rotbauchunke (<i>Bombina bombina</i>)	p	C	ja	2,3	x
Bitterling (<i>Rhodeus sericeus amarus</i>)	p	C	ja	9,4	x
Schlammpeitzger (<i>Misgurnus fossilis</i>)	p	B	ja	3,5	x
Schmale Windelschnecke (<i>Vertigo angustior</i>)	p	C	ja	0,6	x
Bauchige Windelschnecke (<i>Vertigo moulinsiana</i>)	p	A	ja	0,3	x

¹⁾ C = verbreitet, P = vorhanden, R = selten

²⁾ Fischart mit Nachweisen in den Jahren 2017 und 2019, alle anderen Anhang II-Arten mit Vermerk „ja“ mit Nachweis 2018

Gemäß Artikel 6 Abs. 1 und 2 der FFH-Richtlinie ist das Land Brandenburg verpflichtet, die für das FFH-Gebiet Zehdenicker-Mildenberger Tonstiche maßgeblichen Arten des Anhangs II zu erhalten und ihre Habitate erforderlichenfalls zu entwickeln. Die dazu notwendigen Maßnahmen werden in den folgenden Abschnitten kurz zusammengefasst. Deren ausführliche Beschreibung und Begründung kann der Langfassung des Managementplanes entnommen werden.

Zum besseren Auffinden in der Karte werden alle in den folgenden Abschnitten beschriebenen Habitate mit ihrer Habitatflächen-ID gekennzeichnet. Diese setzt sich aus dem Artkürzel und einer fortlaufenden Habitatnummer zusammen.

3.1 Biber – *Castor fiber*

Bestand und Bewertung

Im Gebiet wurden die folgenden elf Biberreviere mit einer Gesamthabitatfläche von ca. 599,1 ha festgestellt:

- Nordteil des Iserkuhlstiches inkl. der Uferbereiche (Castfibe003)
- Westteile des Mögelinstiches und des Gerlestiches, Arteltstich, Rote-Burg-Stich inkl. der Uferbereiche (Castfibe005)

- Maasstich, Nordteil des Germaniastiches, Havel westlich des Maas- und Germaniastiches inkl. der Uferbereiche (Castfibe012)
- Konsumstich, Havel westlich des Konsumstiches und des Faulhaberstiches inkl. der Uferbereiche (Castfibe017)
- Mertenstich, Faulhaberstich, Schulze-Hübner-Stich inkl. der Uferbereiche (Castfibe019)
- Tonstiche im NSG Biotopverbund Welsengraben inkl. der Uferbereiche (außer Tönnisstich) und Welsengraben innerhalb des NSG sowie Nordteil des Faulen Sees (Castfibe022)
- Welsengraben zwischen K 6513 (Straße zwischen Ribbeck und Mildenberg) und Radkestich inkl. der Uferbereiche (Castfibe024)
- Radkestich und Havelabschnitt östlich des Radkestichs inkl. der Uferbereiche (Castfibe025)
- Zimmermannstich, Schuttstich, Raminstich, Graben südwestlich des Raminstiches (an der Bahnlinie), Havel östlich des Raminstiches inkl. der Uferbereiche (Castfibe027)
- Nordteil des Kinderstiches inkl. der Uferbereiche (Castfibe028)
- Südteil des Kinderstiches, Ramisch-Klienitz und Havel bei Zehdenick inkl. der Uferbereiche (Castfibe030)

Die Habitate des Bibers weisen im FFH-Gebiet Zehdenicker-Mildenberger Tonstiche aktuell einen guten Erhaltungsgrad (EHG B) auf.

Erhaltungsmaßnahmen für den Biber

In dem überwiegenden Teil der Biberreviere sind die Merkmale für einen günstigen Erhaltungsgrad gegeben. Erhaltungsmaßnahmen sind daher nicht erforderlich.

Entwicklungsmaßnahmen für den Biber

Für den Biber ist im FFH-Gebiet Zehdenicker-Mildenberger Tonstiche die in der folgenden Tabelle aufgeführte Entwicklungsmaßnahme vorgesehen, die sich auf die folgenden 12 Gefährdungspunkte mit einer mäßigen bis hohen Gefährdung für den Biber bezieht:

- Gewässer- / Straßenkreuzung Piepergraben / K6513 in Zabelsdorf (ZPP_001),
- Gewässer- / Straßenkreuzung Havel / L214 in Burgwall (PP_002),
- Gewässer- / Straßenkreuzung Millionengraben / L214 (ZPP_003),
- Gewässer- / Straßenkreuzung Graben östlich des Mertenstiches / L214 (ZPP_004),
- Gewässer- / Straßenkreuzung Havel / Schleusenstraße in Zehdenick (ZPP_005),
- Gewässer- / Straßenkreuzung Havel_Schmelzfließ / Schleusenstraße in Zehdenick (ZPP_006),
- Gewässer- / Straßenkreuzung Graben südlich des Waldstiches / B 109 in Zehdenick (ZPP_007),
- Gewässer- / Straßenkreuzung Verbindungsgraben / Straße zwischen Mildenberg und Ziegeleipark (ZPP_008),
- Gewässer- / Straßenkreuzung Graben P7 / Straße zwischen Mildenberg und Ziegeleipark (ZPP_009),
- Gewässer- / Straßenkreuzung Welsengraben / K6513 südlich von Ribbeck (ZPP_010)
- Gewässer- / Straßenkreuzung Graben 14 / L22 zwischen Gransee und Badingen (ZPP_011),
- Gewässer- / Straßenkreuzung Baumgraben / B96 nördlich von Gransee (ZPP_012).

Tab. 10: Entwicklungsmaßnahmen für den Biber im FFH-Gebiet Zehdenicker-Mildenberger Tonstiche

Code	Maßnahme	ha	Anzahl der Flächen	Maßnahmenflächen-ID (Punkt)
B8	Sicherung oder Bau von Biber- und Otterpassagen an Verkehrsanlagen	–	12	US15009-2945SO_ZPP_001 US15009-2945SO_ZPP_002 US15009-2945SO_ZPP_003 US15009-2946SW_ZPP_004 LU12010-3046NW_ZPP_005 LU12010-3046NW_ZPP_006 LU12010-3046NW_ZPP_007 US15009-2945SO_ZPP_008 US15009-2945SO_ZPP_009 LU05021-2945SO_ZPP_010 LU05021-2945SW_ZPP_011 LU05021-2945SW_ZPP_012

3.2 Fischotter – *Lutra lutra*

Bestand und Bewertung

Aufgrund des hohen Anteils an Gewässern und Feuchtlebensräumen ist das gesamte FFH-Gebiet als ein zusammenhängendes Fischotterhabitat (Lutrlutr001) einzustufen. Ein Austausch ist über die Havel sowohl nach Nordwesten in Richtung Wentowseen und nach Nordosten in Richtung Kleine Schorfheide als auch nach Süden zu erwarten. Darüber hinaus ist ein Austausch nach Westen in Richtung Geronsee über den Baumgraben möglich. Während der Gebietsbegehungen am 17.01.2019 und 06.02.2019 im Rahmen der Kartierungen für die vorliegende Managementplanung konnte die Anwesenheit des Otters durch einen indirekten Nachweis (Losungen oder Trittsiegel) bestätigt werden.

Die Habitate des Fischotters weisen im FFH-Gebiet Zehdenicker-Mildenberger Tonstiche aktuell einen guten Erhaltungsgrad (EHG B) auf.

Erhaltungsmaßnahmen für den Fischotter

Die meisten Merkmale eines günstigen Erhaltungsgrades sind im FFH-Gebiet Zehdenicker-Mildenberger Tonstiche für den Fischotter gegeben, so dass Erhaltungsmaßnahmen nicht erforderlich sind.

Entwicklungsmaßnahmen für den Fischotter

Die für den Biber festgelegten Entwicklungsmaßnahmen betreffen in gleicher Weise den Fischotter, sodass hier auf Kap. 3.1 verwiesen wird.

3.3 Kammolch – *Triturus cristatus*

Bestand und Bewertung

Der Kammolch konnte in drei der neun zu untersuchenden Gewässern im Gebiet nachgewiesen werden, die aufgrund der Entfernung von > 500 m untereinander als jeweils eigenständige Bewertungseinheiten dargestellt werden. Die Bewertungseinheit Tritcris001 wird von einem Gewässer innerhalb von ausgedehnten Verlandungs- / Röhrichtarealen nördlich des Welsengrabens im Bereich der Möwenkolonie gebildet. Das Gewässer der Bewertungseinheit Tritcris002 liegt innerhalb eines Erlen-Eschenwaldes am Westufer der Havel unmittelbar nördlich der Bahnlinie. Eine flache Senke mit ausgedehnten Beständen aus Seggen und Schilf nördlich der Kiebitzlaake bzw. nordöstlich von Karlshof stellt die Bewertungseinheit Tritcris003 dar. Aufgrund der schwierigeren Erfassbarkeit der Art ist es wahrscheinlich, dass im FFH-Gebiet weitere, bisher nicht entdeckte Vorkommen des Kammolches vorhanden sind.

Die Habitate des Kammolches weisen im FFH-Gebiet Zehdenicker-Mildenberger Tonstiche nur einen mittleren bis schlechten und damit ungünstigen Erhaltungsgrad (EHG C) auf.

Erhaltungsmaßnahmen für den Kammolch

Für den Kammolch sind im FFH-Gebiet Zehdenicker-Mildenberger Tonstiche die in der folgenden Tabelle aufgeführten Erhaltungsmaßnahmen vorgesehen, die sich auf die Bewertungseinheit Tritcris003 nördlich der Kiebitzlaake beziehen.

Tab. 11: Erhaltungsmaßnahmen für den Kammolch im FFH-Gebiet Zehdenicker-Mildenberger Tonstiche

Code	Maßnahme	ha	Anzahl der Flächen	Maßnahmenflächen-ID
O125	Auszäunen von Biotop- und Habitatflächen	0,05	1	LU12010-3045NO_ZFP_016
O84	Anlage von Lesesteinhaufen	0,05	1	LU12010-3045NO_ZFP_017

Entwicklungsmaßnahmen für den Kammolch

Eine Verbesserung der Habitate ist durch Erhaltungsmaßnahmen vorzusehen. Entwicklungsmaßnahmen sind derzeit nicht erforderlich.

3.4 Rotbauchunke – *Bombina bombina*

Bestand und Bewertung

Die Rotbauchunke wurde in drei der neun untersuchten Gewässer nachgewiesen, die drei verschiedenen Bewertungseinheiten zugeordnet wurden. Darüber hinaus wurden Altfunde aus fünf Gewässern in die Bewertung einbezogen, sodass im Ergebnis für die Art acht Gewässer bzw. Feuchtgebiete mit (Alt-)Nachweisen in vier Bewertungseinheiten zu verzeichnen sind.

Zwei Gewässer, die sich nördlich bzw. östlich des Rote-Burg-Stiches befinden, bilden zusammen die Bewertungseinheit Bombbomb001, die aufgrund von Altfunden ausgewiesen wurde. Vier Gewässer im Bereich der Möwenkolonie bzw. des Radkestiches wurden der Bewertungseinheit Bombbomb002 zugeordnet. Ein Gewässer westlich des Raminstiches stellt die Bewertungseinheit Bombbomb003 dar.

Das Gewässer am Westufer der Havel unmittelbar nördlich der Bahnlinie, das der Bewertungseinheit Tritcris002 entspricht, ist auch als Bewertungseinheit Bombomb004 ausgewiesen.

Die Habitate der Rotbauchunke weisen im FFH-Gebiet Zehdenicker-Mildenberger Tonstiche nur einen mittleren bis schlechten und damit ungünstigen Erhaltungsgrad (EHG C) auf.

Erhaltungsmaßnahmen für die Rotbauchunke

Eine Verbesserung des EHG erscheint nach gegenwärtigem Erkenntnisstand zumindest kurz- bis mittelfristig nicht möglich zu sein, da sich aufgrund der lokalen Gegebenheiten die Anzahl und Größe der zum Vorkommen gehörenden Gewässer, die Entfernung zum nächsten Vorkommen, der Abstand zu Fahrwegen im Jahreslebensraum für die einzelnen Bewertungseinheiten nicht ohne Weiteres positiv beeinflussen lassen. Aus diesen Gründen können vorliegend keine zielführenden Erhaltungsmaßnahmen für die Rotbauchunke abgeleitet werden.

Entwicklungsmaßnahmen für die Rotbauchunke

Für eine Verbesserung des Erhaltungsgrades der Rotbauchunkenhabitate sind gegenwärtig keine sinnvollen Entwicklungsmaßnahmen möglich.

3.5 Bitterling – *Rhodeus sericeus amarus*

Bestand und Bewertung

Der Bitterling wurde in der Havel zwischen Bahnlinie und Zehdenick nachgewiesen (Rhodamar020). Die Havel wurde in diesem Bereich dementsprechend als besiedelte Habitatfläche abgegrenzt und bewertet. Im Welsengraben zwischen Ribbeck und Havel wurde der Bitterling nicht nachgewiesen, dieser Bereich wurde als geeignete untersuchte Habitatfläche bzw. Entwicklungsfläche ausgewiesen (Rhodamar007).

Das Habitat des Bitterlings weist im FFH-Gebiet Zehdenicker-Mildenberger Tonstiche nur einen mittleren bis schlechten und damit ungünstigen Erhaltungsgrad (EHG C) auf.

Erhaltungsmaßnahmen für den Bitterling

Für den Bitterling sind im FFH-Gebiet Zehdenicker-Mildenberger Tonstiche ist die in der folgenden Tabelle aufgeführte Erhaltungsmaßnahme vorgesehen. Die Maßnahme W52 bezieht sich auf die Schleuse in Zehdenick und damit auf das Habitat Rhodamar020 in der Havel. Die Maßnahme wird nachrichtlich aus dem Gewässerentwicklungskonzept (GEK) Obere Havel 1/Wentowkanal übernommen. Die Krautung des Welsengrabens unter Berücksichtigung der Ansprüche des Bitterlings (geeignete untersuchte Habitatfläche Rhodamar007) ist nach Stellungnahme des WBV Uckermark-Havel aufgrund der schwierigen Vorflutverhältnisse in der Welsengraben-Niederung nicht möglich.

Tab. 12: Erhaltungsmaßnahmen für den Bitterling im FFH-Gebiet Zehdenicker-Mildenberger Tonstiche

Code	Maßnahme ¹⁾	ha	Anzahl der Flächen	Maßnahmen-Flächen-ID
W52	Einbau einer Fischaufstiegshilfe (69_05)	-	-	LU12010-3046NW_ZPP_13

¹⁾ in Klammern gesetzt = Maßnahmcodes GEK

Entwicklungsmaßnahmen für den Bitterling

Entwicklungsmaßnahmen, die die o.g. Erhaltungsmaßnahmen ergänzen bzw. erweitern, sind nach gegenwärtigem Kenntnisstand für den Bitterling in dem FFH-Gebiet nicht erforderlich.

3.6 Schlammpeitzger – *Misgurnus fossilis*

Bestand und Bewertung

Der Schlammpeitzger wurde im Welsengraben zwischen Ribbeck und Havel nachgewiesen (Misgfoss008). Der Welsengraben wurde in diesem Bereich dementsprechend als besiedelte Habitatfläche abgegrenzt und bewertet.

Das Habitat des Schlammpeitzgers weist im FFH-Gebiet Zehdenicker-Mildenberger Tonstiche aktuell einen guten Erhaltungsgrad (EHG B) auf.

Erhaltungsmaßnahmen für den Schlammpeitzger

Die Krautung des Welsengrabens unter Berücksichtigung der Ansprüche des Schlammpeitzgers (Habitat Misgfoss008) ist nach Stellungnahme des WBV Uckermark-Havel aufgrund der schwierigen Vorflutverhältnisse in der Welsengraben-Niederung nicht möglich.

Entwicklungsmaßnahmen für den Schlammpeitzger

Um den günstigen Erhaltungsgrad des Schlammpeitzgers im Gebiet zu sichern, sind über die o.g. Erhaltungsmaßnahmen hinaus keine Entwicklungsmaßnahmen erforderlich.

3.7 Schmale Windelschnecke – *Vertigo angustior*

Bestand und Bewertung

Die Schmale Windelschnecke konnte auf einer der beiden für die Schmale Windelschnecke eingerichteten Kontrollflächen (Vertangu001) und darüber hinaus auf einer der für die Bauchige Windelschnecke eingerichteten Kontrollflächen (Vertangu003) nachgewiesen werden. Desweiteren sind in RÖNNEFAHRT 2014 weitere sieben Nachweisorte für das FFH-Gebiet beschrieben. Die Kontrollfläche Vertangu001 am Südrand des Faulen Sees wurde als Habitatfläche bewertet.

Das Habitat der Schmalen Windelschnecke weist im FFH-Gebiet Zehdenicker-Mildenberger Tonstiche aktuell nur einen mittleren bis schlechten und damit ungünstigen Erhaltungsgrad (EHG B) auf.

Erhaltungsmaßnahmen für die Schmale Windelschnecke

Für die Schmale Windelschnecke sind im FFH-Gebiet Zehdenicker-Mildenberger Tonstiche die in der folgenden Tabelle aufgeführten Erhaltungsmaßnahmen vorgesehen. Die Maßnahme O114 bezieht sich auf das Habitat Vertangu001 südlich des Faulen Sees, die Maßnahme W106 auf einen südlich dieser Fläche verlaufenden Graben, der wesentlichen Einfluss auf den Wasserhaushalt des Windelschnecken-Habitats hat.

Tab. 13: Erhaltungsmaßnahmen für die Schmale Windelschnecke im FFH-Gebiet Zehdenicker-Mildenberger Tonstiche

Code	Maßnahme	ha	Anzahl der Flächen	Maßnahmenflächen-ID
O114	Mahd (ein- bis zweischürig je nach Biotopzustand, auch Beweidung mit max. 1,4 RGVE/ ha*a möglich)	0,6	1	LU05021-2945SW_ZFP_018
W106	Stauregulierung	0,1	1	LU05021-2945SW0123

Entwicklungsmaßnahmen für die Schmale Windelschnecke

Eine Verbesserung des Erhaltungsgrades der Habitats der Schmalen Windelschnecke erscheint nach gegenwärtigem Erkenntnisstand auch mit Hilfe der vorgesehenen Erhaltungsmaßnahmen zumindest kurz- bis mittelfristig nicht möglich zu sein. Eine Verbesserung des Erhaltungsgrades ist auch mittels Entwicklungsmaßnahmen nicht erreichbar.

3.8 Bauchige Windelschnecke – *Vertigo moulinsiana*

Bestand und Bewertung

Die Bauchige Windelschnecke konnte aktuell an zwei der drei für die Art ausgewählten Probestellen nachgewiesen werden (Vertmoul002 und Vertmoul003). Darüber hinaus sind in RÖNNEFAHRT 2014 weitere sechs Nachweisorte für das FFH-Gebiet beschrieben. Die Kontrollfläche Vertmoul002 am Ostufer des Fettwiesenstichs wurde als Habitatfläche bewertet.

Das Habitat der Bauchigen Windelschnecke weist im FFH-Gebiet Zehdenicker-Mildenberger Tonstiche aktuell einen guten Erhaltungsgrad (EHG B) auf.

Erhaltungsmaßnahmen für die Bauchige Windelschnecke

Für die Bauchige Windelschnecke ist im FFH-Gebiet Zehdenicker-Mildenberger Tonstiche die in der folgenden Tabelle aufgeführte Erhaltungsmaßnahme vorgesehen. Die Maßnahme W30 bezieht sich auf das Habitat Vertmoul002 am Ostufer des Fettwiesenstichs.

Tab. 14: Erhaltungsmaßnahmen für die Bauchige Windelschnecke im FFH-Gebiet Zehdenicker-Mildenberger Tonstiche

Code	Maßnahme	ha	Anzahl der Flächen	Maßnahmenflächen-ID
W30	(bedarfswise) Partielles Entfernen der Gehölze	0,3	1	LU05021-2945SO_ZFP_019

Entwicklungsmaßnahmen für die Bauchige Windelschnecke

Mit Hilfe der Erhaltungsmaßnahmen ist die Sicherung des aktuell guten Erhaltungsgrades der Habitats der Bauchigen Windelschnecke möglich. Darüber hinaus gehende Entwicklungsmaßnahmen sind nicht erforderlich.

4 Bedeutung der im Gebiet vorkommenden Lebensraumtypen und Arten für das europäische Netz Natura 2000

Die Bedeutung der in dem FFH-Gebiet Zehdenicker-Mildenberger Tonstiche vorkommenden Lebensraumtypen und Arten für das europäische Netz Natura 2000 ist in folgender Übersicht dargestellt. Sie weist für die Prioritätensetzung im Rahmen der Maßnahmenumsetzung Bedeutung auf.

Tab. 15: Bedeutung der im Gebiet vorkommenden LRT/Arten für das europäische Netz Natura 2000

LRT/Art	Priorität ¹⁾	EHG ²⁾	Schwerpunktraum für Maßnahmenumsetzung ³⁾	Erhaltungszustand der kontinentalen Region (grün, gelb od. rot nach Ampelschema gemäß Bericht nach Art. 17. FFH-RL) ⁴⁾
LRT 3140	-	B	-	U1
LRT 3150	-	B	-	U2
LRT 3260	-	C	-	U1
LRT 6410	-	B	-	U2
LRT 6430	-	B	-	U1
LRT 6510	-	B	-	U2
LRT 91E0*	x	C	-	U2
Biber	-	B	-	FV
Fischotter	-	B	-	U1
Kammolch	-	C	-	U1
Rotbauchunke	-	C	x	U2
Bitterling	-	C	-	FV
Schlammpeitzger	-	B	x	U1
Schmale Windelschnecke	-	C	-	U1
Bauchige Windelschnecke	-	B	-	FV

Erläuterungen: ¹⁾ gemäß Anhang I und II der FFH-RL als prioritär eingestuft, ²⁾ EHG = Erhaltungsgrad (A = hervorragend, B = gut, C = mittel bis schlecht); ³⁾ LRT/ Arten befinden sich innerhalb des durch das Land Brandenburg ausgewählten Schwerpunktraumes für die Maßnahmenumsetzung des LRT/ der Art; ⁴⁾ FV = günstig, U1 = ungünstig - unzureichend, U2 = ungünstig - schlecht

Die Bedeutung eines LRT oder einer Art für das europäische Netz Natura 2000 ist am höchsten, wenn:

- ein hervorragender Erhaltungsgrad des LRT/ der Art auf Gebietsebene gegeben ist
- es sich um einen prioritären LRT/ prioritäre Art handelt (Art. 1 d) FFH-RL)
- der LRT/ die Art sich innerhalb des Schwerpunktraumes für die Maßnahmenumsetzung befindet
- für den LRT/ die Art ein europaweit „ungünstiger“ Erhaltungszustand innerhalb und außerhalb von FFH-Gebieten gemäß dem Bericht nach Art. 17 FFH-RL gegeben ist

Weist ein LRT bzw. eine Art aktuell einen ungünstigen Erhaltungsgrad im Gebiet auf, so zeigt dies i.d.R. einen ungünstigen Zustand für das Netz Natura 2000 an und ist daher maßgeblich für die Planung und Umsetzung erforderlicher Maßnahmen. Im FFH-Gebiet Zehdenicker-Mildenberger Tonstiche betrifft das die LRT 3260 und 91E0* sowie die Habitate des Kammolches, der Rotbauchunke, des Bitterlings und der Schmalen Windelschnecke. Die LRT 3150, 6410 6510 und 91E0* erreichen aktuell in der kontinentalen Region Europas nur einen ungünstig-schlechten Erhaltungszustand, die LRT 3140, 3260

und 6430 nur einen ungünstig-unzureichenden. Die Habitate der Rotbauchunke werden auf europäischer Ebene als ungünstig-schlecht eingestuft, die Habitate des Fischotters, des Kammolches, des Schlammpeitzgers und der Schmalen Windelschnecke als ungünstig-unzureichend. Das FFH-Gebiet Zehdenicker-Mildenberger Tonstiche stellt für die Rotbauchunke und den Schlammpeitzger einen Schwerpunktraum des Landes Brandenburg in Bezug auf die Umsetzung von Erhaltungs-/Entwicklungsmaßnahmen dar (LFU 2017).

5 Literaturverzeichnis, Datengrundlagen

BIOM - BÜRO FÜR BIOLOGISCHE ERFASSUNGEN UND ÖKOLOGISCHE STUDIEN MARTSCHEI (2019A): FFH-Gebiet 338 „Zehdenicker-Mildenberger Tonstiche“ (DE 2945-301) – Amphibienkartierung 2018. Gutachten im Auftrag der UmweltPlan GmbH Stralsund.

BIOM - BÜRO FÜR BIOLOGISCHE ERFASSUNGEN UND ÖKOLOGISCHE STUDIEN MARTSCHEI (2019B): Erfassung und Bewertung der Schmalen und Bauchigen Windelschnecke im FFH-Gebiet „Zehdenicker-Mildenberger Tonstiche“. Gutachten im Auftrag der UmweltPlan GmbH Stralsund.

GBST – GEWÄSSERBIOLOGISCHE STATION KRATZEBURG (2018A): Kartierung ausgewählter Gewässer im FFH-Gebiet „Zehdenicker-Mildenberger Tonstiche“. Gutachten im Auftrag der UmweltPlan GmbH Stralsund.

GBST – GEWÄSSERBIOLOGISCHE STATION KRATZEBURG (2018B): Erfassung und Bewertung der Habitate des Fischotters und des Bibers im FFH-Gebiet „Zehdenicker-Mildenberger Tonstiche“ (DE 2945-301). Gutachten im Auftrag der UmweltPlan GmbH Stralsund.

GBST – GEWÄSSERBIOLOGISCHE STATION KRATZEBURG (2018C): Erfassung und Bewertung von Bitterling und Schlammpeitzger im FFH-Gebiet „Zehdenicker-Mildenberger Tonstiche“ (338) zur Erarbeitung des Fachbeitrages für die Managementplanung. Gutachten im Auftrag der UmweltPlan GmbH Stralsund.

LFU - LANDESAMT FÜR UMWELT BRANDENBURG (2017): Lebensraumtypen und Arten des Anhangs I und II der FFH-Richtlinie für die Brandenburg eine besondere Verantwortung trägt - Ermittlung landesweiter Prioritäten zur Umsetzung von Erhaltungsmaßnahmen.

LFU - LANDESAMT FÜR UMWELT BRANDENBURG (2018): Artendaten für den Naturpark Uckermärkische Seen, Stand 2018.

MLUL - MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHE ENTWICKLUNG, UMWELT UND LANDWIRTSCHAFT (2017): Standard-Maßnahmenkatalog für die Managementplanung in Natura 2000-Gebieten im Land Brandenburg.

**Ministerium für Landwirtschaft,
Umwelt und Klimaschutz
des Landes Brandenburg**

Referat Öffentlichkeitsarbeit, Internationale Kooperation

Henning-von-Tresckow-Straße 2-13, Haus S
14467 Potsdam

Telefon: 0331 866-7237

E-Mail: bestellung@mluk.brandenburg.de

Internet: <https://mluk.brandenburg.de>

